

Presseinformation, 3. Mai 2010

## **Aktionstag am UKR: Screening der Bauchschlagader**

**Ein Aneurysma kann frühzeitig durch ein Ultraschall-Screening erkannt werden. Im Rahmen eines bundesweiten Aktionstages am 8. Mai 2010 kann sich jeder in der Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Regensburg zur Vorsorge untersuchen lassen.**

Die Diagnose „Aneurysma“ trifft Menschen meistens völlig unerwartet: Ein Aneurysma ist eine erweiterte Schlagader (Arterie) und kann lebensbedrohliche Folgen für den Betroffenen haben. Die größte Gefahr besteht darin, dass das Aneurysma platzt und man innerlich verblutet. Da die Krankheit meist keine Beschwerden verursacht, kann sie über Jahre unerkannt bleiben. Am häufigsten sind von einer solchen Aussackung der Bauchschlagader (Bauchaorten-Aneurysma) Männer betroffen, die über 60 Jahre alt sind.

Durch eine gezielte Vorsorgeuntersuchung kann das Risiko eines geplatzten Bauchaorten-Aneurysmas deutlich gesenkt werden. Ein Aneurysma kann frühzeitig und unkompliziert durch eine einfache und schmerzfreie Ultraschall-Untersuchung (Screening) festgestellt werden. „Wir nehmen den bundesweiten Aktionstag zum Anlass, in der Öffentlichkeit auf das Thema ‚Gefäßkrankheiten‘ aufmerksam zu machen und bieten ein kostenloses Ultraschall-Screening als Präventionsmaßnahme an“, sagt PD. Dr. Piotr Kasprzak, Leiter der Gefäß- und endovaskulären Chirurgie am UKR. Bei einem Screening wird eine kurze Ultraschalluntersuchung durchgeführt. Wegen einer

möglichen erblichen Veranlagung werden auch die Krankheitsbilder in der Familie abgefragt und bei Bedarf die Betroffenen aufgeklärt.

Die Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Regensburg ist eine der führenden Zentren in Deutschland und Europaweit in minimalinvasiver (Stentprothesen über die Leiste eingeführt) Behandlung von komplizierten Aussackungen der Bauchschlagader unter Beteiligung der wichtigen abgehenden Schlagadern für den Darm und die Nieren. Über 80% aller Aussackungen der Hauptschlagader werden hier mit Stentprothesen behandelt – das ist für die Patienten schonender und mit einem niedrigeren Risiko verbunden.

Am Universitätsklinikum Regensburg können sich alle Interessierten am 8. Mai 2010 von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Chirurgischen Poliklinik (Bauteil B1, Erdgeschoss) screenen lassen. Der 1. nationale Screening-Tag in Deutschland zur Erkennung des Bauchaortenaneurysmas (BAA) findet am 8. Mai 2010 in zahlreichen Kliniken und Praxen unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) und Schirmherrschaft von Mike Krüger statt. Weitere Informationen auch im Internet unter [www.baa-screening.de](http://www.baa-screening.de).

### **Hintergrund Aneurysma**

Aussackungen der Blutgefäße, sog. Aneurysmen, können angeboren sein oder sich im Laufe des Lebens bilden. Männer sind häufiger betroffen. Eine familiäre Vorgeschichte, Alkoholmissbrauch und Rauchen verstärken das Risiko. Bei großen Aneurysmen kann das Gefäß platzen und es setzt eine Blutung ein, die meistens tödlich ist. Auch bei einer Notfalloperation überlebt nur etwa die Hälfte der Patienten, häufig schließt sich ein langer Aufenthalt auf Intensivstation an. Kleinere Aneurysmen sollten in regelmäßigen Abständen mit Ultraschall überwacht werden. Erst bei Größenzunahme erfolgen weiterführende Untersuchungen und gegebenenfalls eine präventive Operation.

### **Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:**

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 833 Betten sowie 40 tagesklinische Behandlungsplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

### **Kontakt:**

Universitätsklinikum Regensburg  
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -  
Cordula Heinrich  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-5736  
Fax: 0941-944-5634  
E-Mail: [pressestelle@klinik.uni-regensburg.de](mailto:pressestelle@klinik.uni-regensburg.de)  
Homepage: [www.uniklinikum-regensburg.de](http://www.uniklinikum-regensburg.de)

Klinik und Poliklinik für Chirurgie  
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie -  
PD Dr. Piotr M. Kasprzak  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-6911  
Fax: 0941-944-6910  
[martina.hanke@klinik.uni-regensburg.de](mailto:martina.hanke@klinik.uni-regensburg.de)